

**Bürgerkomitee Leipzig e.V.**

für die Auflösung der ehemaligen  
Staatssicherheit (MfS)



**Träger der Gedenkstätte**

Museum in der „Runden Ecke“ mit  
dem Museum im Stasi-Bunker

Dittrichring 24 · 04109 Leipzig  
Postfach 10 03 45 · D-04003 Leipzig  
Tel.: 0341 / 9 61 24 43  
Fax: 0341 / 9 61 24 99  
Internet: [www.runde-ecke-leipzig.de](http://www.runde-ecke-leipzig.de)  
E-mail: [mail@runde-ecke-leipzig.de](mailto:mail@runde-ecke-leipzig.de)

## **PRESSEMITTEILUNG**

Leipzig, den 02.09.2010

Unser Zeichen: pm\_289\_montagsgespräche\_quester.doc

### **"Wir sind das Volk!" - Montagsgespräch im Museum in der "Runden Ecke"**

#### **Am 6. September 2010, 19.00 Uhr, erzählt der Grünen-Politiker Roland Quester über sein Engagement in oppositionellen Gruppierungen in der DDR**

Als „Land meiner Kindheit und Jugend, das mich den Widerspruch zwischen Schein und Sein gelehrt hat“ so fasst Roland Quester in der Rückschau die DDR zusammen. Der ehemalige DDR-Bürgerrechtler und Umweltaktivist wird am 6. September 2010, um 19.00 Uhr, sein politisches Engagement und Leben in der ehemaligen DDR schildern und Fragen der Moderatoren Reinhard Bohse und Tobias Hollitzer zu seinen Erfahrungen mit dem diktatorischen Staat, zur Friedlichen Revolution und seinen Auffassungen zu einem parlamentarisch-demokratischen Staat beantworten.

Der 21. Gast der Montagsgespräche wurde 1965 in Leipzig geboren und absolvierte nach seinem Schulabschluss eine Ausbildung zum Möbeltischler, da ihm der Zugang zur Erweiterten Oberschule und somit zum Abitur verwehrt wurde. Danach trat er seinen Grundwehrdienst bei der Nationalen Volksarmee an.

Seit 1986 widmete er sich verstärkt den Umweltproblemen seiner Stadt. So war er in der AG Umweltschutz beim Leipziger Jugendpfarramt tätig: Dort arbeitete er als Redakteur der Samisdat-Zeitschrift „Streiflichter“ und organisierte die Veranstaltungsreihe „Grüne Abende“. An der offiziellen Demonstration zum 1. Mai 1986 versuchte er mit einem Transparent gegen Atomkraft teilzunehmen. Neben der „Unfreiheit und Überwachung“, gegen die er anging, erlebte er die DDR auch als „Land des großen Aufbruchs...“. Im Jahr 1988 gehörte er zu den Begründern der Leipziger Umweltbibliothek, die von der AG Umweltschutz und dem Jugendpfarramt der Stadt Leipzig unterstützt wurde. Während der Friedlichen Revolution war dies ein wichtiger Ort des Austausches oppositioneller Gruppen, in der neben dem Umweltschutz auch Themen wie Freiheit und Menschenrechte im Vordergrund standen.

Über die persönlichen Entfaltungsmöglichkeiten nach der Friedlichen Revolution sei er besonders glücklich, so Quester, der sich weiterhin engagierte und bis heute die Umweltbibliothek leitet. Seit 1994 ist er als Stadtrat in Leipzig für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen tätig und setzt sich im Aufsichtsrat der Stadtwerke für ein ökologisch und wirtschaftlich arbeitendes Unternehmen ein. Auf Grund seines Engagements für die Umwelt sowie für seine Heimatstadt erhielt er 1999 die Ehrenmedaille der Stadt Leipzig, die für ihn wieder schön und lebenswert geworden ist.

Moderation:

**Reinhard Bohse** (Mitbegründer des Neuen Forums in Leipzig 1989) und **Tobias Hollitzer** (Leiter der Gedenkstätte Museum in der „Runden Ecke“)

Der Eintritt ist frei

#### **Die Montagsgespräche werden bis Ende 2010 fortgesetzt**

Zum Doppeljubiläum von Friedlicher Revolution und Deutscher Einheit lädt das Bürgerkomitee seit Januar 2009 zu einer Gesprächsreihe mit Zeitzeugen ein. In diesem Jahr stehen vor allem Einzelpersonen im Mittelpunkt, die sich in besonderer Weise am demokratischen Aufbau seit 1990 beteiligten, einen gleichermaßen außergewöhnlichen wie auch exemplarischen Lebensweg hatten und haben und nicht zuletzt mit Leipzig verbunden sind.

Einer der nächsten Gäste unserer Montagsgespräche wird unter anderem der Galerist **Gerd Harry Lybke** (1. November) sein.